

Luxemburger Wort 17. Januar 2011  
**Clash Luc Holtz – Guy Hellers**

**Trainer Dan Theis**  
FC Déifferdng 3

**Laurent Schuessler**

Als früherer Verbands- und jetziger Vereinstrainer beim FC Déifferdng 03 kennt Dan Theis beide Seiten der Medaille. Zudem stellt Differdingen momentan das Gros der Nationalspieler. Theis warnt davor, dass solche Diskussionen nicht auf dem Rücken der Spieler ausgetragen werden dürfen. „Solche Situationen sind schlecht für den Luxemburger Fußball.“

Er bekennt jedoch ebenfalls, dass es schwierig ist, die zweite Phase der Meisterschaft vorzubereiten, wenn die Vereinsspieler bis zum 10. Februar immer wieder über längere Zeit bei der Nationalmannschaft weilen. Bis zur Wiederaufnahme verbleiben dann nach dem Test-Länderspiel gegen die Slowakei am 9. Februar noch gerade zehn Tage.

„Das ist alles andere als optimal. Dies gibt natürlich dem einen oder anderen Spieler, der nicht in der FLF Auswahl steht, die Chance, bei mir den Sprung in die erste Mannschaft zu schaffen. Ich will nicht ausschließen, dass in Differdingen bei der Wiederaufnahme der Meisterschaft sich der eine oder andere Nationalspieler auf der Bank oder gar der Tribüne wieder findet.“

Theis spricht jedoch auch die mangelnde Kommunikation zwischen dem neuen Nationalcoach und den Vereinsverantwortlichen allgemein an. „Am Donnerstag haben mir beispielsweise zwei Espoirs-Spieler meines Clubs mitgeteilt. Dass sie im Kader für den Lehrgang der FLF Auswahl am Wochenende stehen würden. Das ist sicher eine super Sache für beide, ich hätte es jedoch lieber vom Nationaltrainer selbst erfahren. Hier bin ich vom Nationaltrainer enttäuscht. Auch über die Vorbereitung der Nationalelf während dieser Phase wurden wir nur bruchstückhaft informiert. Von einem Lehrgang an diesem Wochenende war nämlich zunächst nicht die Rede.“

(LS)